



Impulsreferate

Ziel

Anstelle längerer Referate von 30–45 Minuten soll das Impulsreferat in ein Thema einführen. Hierzu wird i. d. R. ein Text zugrundegelegt, dessen wichtigste Aussagen (Fragestellung, Thesen, Ergebnisse) zusammengefasst vorgetragen werden. Das Impulsreferat soll in den thematischen Gesamtzusammenhang des Seminars eingefügt werden. Sinnvoll ist ein Hinführen auf diskussionswürdige Punkte, auch Fragen, die zur Diskussion anregen sollen, können am Ende gestellt werden. Das Impulsreferat soll möglichst frei gehalten werden und nicht länger als 10 Minuten dauern. Medien wie Tageslicht- oder digitaler Projektor etc. können eingesetzt werden, wenn dies sinnvoll ist. Das präsentierte Material muss sich allerdings von der Tischvorlage (s. u.) unterscheiden, soll diese also nicht in digitalisierter Form wiederholen.

Arbeitsschritte

In mehreren Arbeitsgängen wird der jeweilige Text gelesen und exzerpiert (siehe hierzu die Vorlagen „Lesen“ und „Exzerpieren“), bis sein Inhalt auf das Wesentliche reduziert ist. Textkritik soll ebenfalls geübt werden, d. h. der Text wird kritisch gelesen und es erfolgen Hinweise auf Struktur, Sprache, inhaltliche Logik etc.

Tischvorlage

Das Referat wird von einer Tischvorlage begleitet, die nicht mehr als eine Seite (Schriftgröße 12pt) umfassen soll. Da die Tischvorlage das Referat nicht ersetzen, sondern unterstützen soll, werden keine ausformulierten Sätze verfasst, sondern nur Stichworte notiert. Die wichtigsten Namen, Begriffe und Daten sollten vermerkt sein. Wörtliche Zitate sollten nur sparsam verwendet werden. Die Tischvorlage kann somit als Ergebnisprotokoll der eigenen kritischen Auseinandersetzung mit dem Gegenstand verstanden werden. Eine ausreichende Anzahl von Tischvorlagen muss bereitgestellt werden, damit alle Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ein Exemplar erhalten.

Diskussion

Auf das Impulsreferat folgt eine Diskussion, die sich mit inhaltlichen und Verständnisfragen befasst. Anschließend erhalten die Studierenden Gelegenheit zu konstruktiver Kritik: War dem Referat gut zu folgen? Konnte die Tischvorlage das Referat unterstützen etc.? Fair und sachlich sollte in diesem Rahmen auf die positiven wie kritikwürdigen Elemente des Referats in Form und Inhalt eingegangen werden, damit der Referent/die Referentin aus der Diskussion lernt.